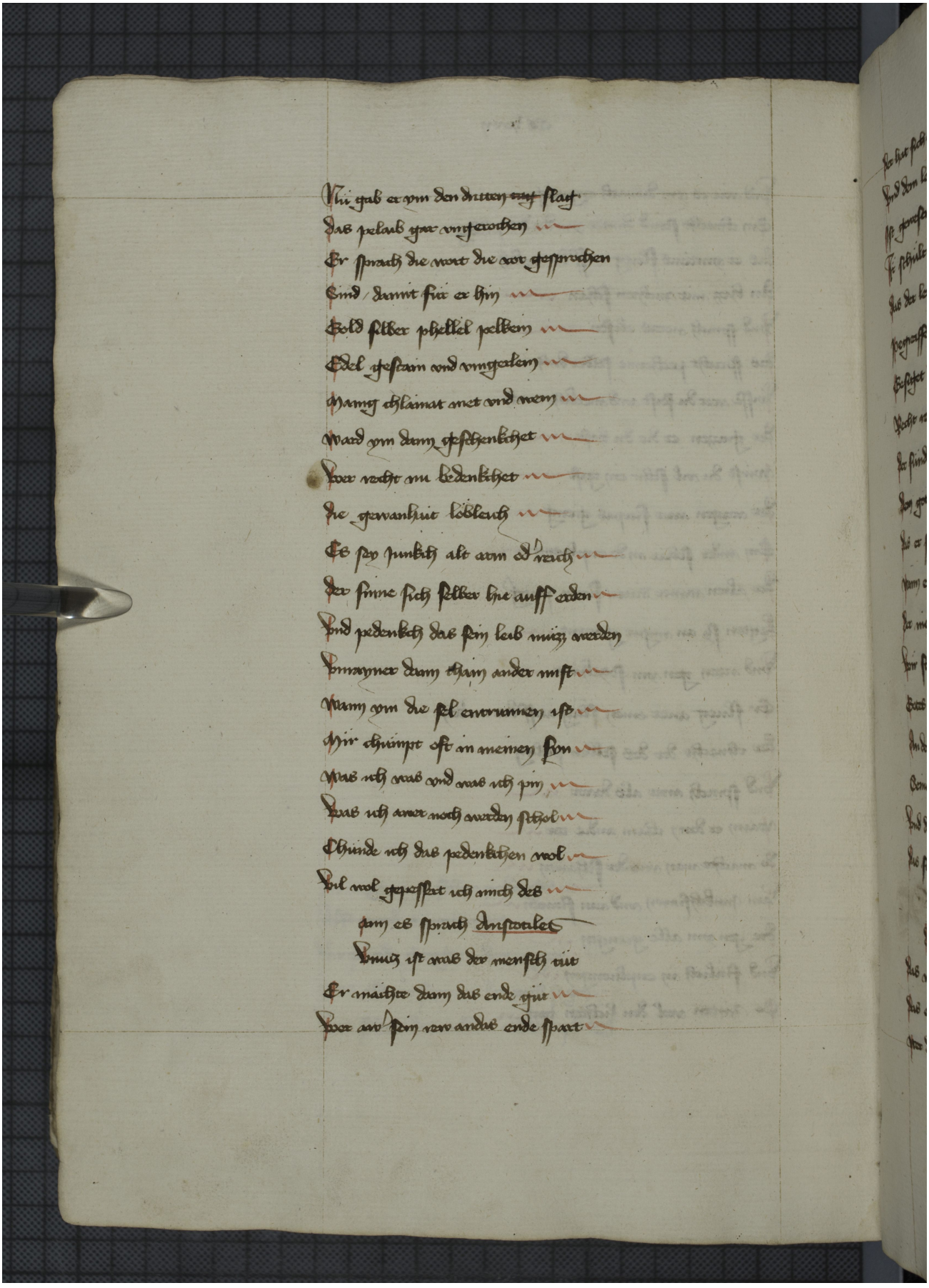
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=968
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



Nu gab er ym den dritten ~~tag~~ slag
Das pelaib gar vngerochen
Er sprach die wort die vor gesprochen
Sind damit fur er hin
Gold silber phellel pelkein
Edel gestain vnd vngerlein
Manig chlainat met vnd wem
Ward ym dann geschenkchet
Wer recht nu bedenkchet
Die gewanhuit löbleich
Es sey junkch alt arm od' reich
Der sinne sich selber hie auff erden
Vnd pedenkch das sein leib nuzz werden
Vnrayner dann chain ander nust
Wann ym die sel entrunnen ist
Mir chumpt oft in meinen syn
Was ich was vnd was ich pin
Was ich awer noch werden schol
Chunde ich das pedenkchen wol
Vil wol gepessert ich mich des
Dann es sprach Aristotiles
Vnuz ist was der mensch tut
Er machte dann das ende gut
Wer aw' sein rew andas ende spart